

# E Botschaft vor Fröid

Ihr Kinderlein kommet  
Melodie: J.A. Schulz (1747-1800)  
Mundarttext: Christof Fankhauser

E Bot - schaft vor Fröid und vom Fri - de für  
d Wält hei d Hir - te denn ghört mitts ir  
Nacht uf em Fäld. Ver - kün - det vo  
Äng - le, so hei sie s ver - no: Es  
Liecht lüch - tet uuf, wüll der Ret - ter isch cho.

2. Dert bi dene eifache Mönsche faat aa,  
was Gott für die Ärde versproche het gha.  
Är chunnt uf die Wält, chunnt üs Mönsche ganz naach,  
ligt in er e Chrippe im Stall, chlyn u schwach.

3. Das Gheimnis vo Wiehnachte gspürt me grad da,  
wo Chlyni u Schwachi e Platz dörfe ha.  
Das Chind i der Chrippe, der Stärn i der Nacht,  
si zeige, dass Gott üs Erlösig het bbracht.